

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0244/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	26.06.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht des Stadtarchivs für das Jahr 2018

Inhalt der Mitteilung

1. Gesamtrückblick

Das Jahr 2018 war für das Stadtarchiv Bergisch Gladbach das erste Arbeitsjahr **in neuen Räumlichkeiten**. Nach dem Umzug Ende 2017 öffnete das Stadtarchiv Bergisch Gladbach seine neu gestalteten Räume im Gustav-Lübbecke-Haus erstmals am 2. Januar 2018 für die Öffentlichkeit. Am Freitag, den 2. März 2018 wurde das neue Archiv mit einem Festakt eingeweiht. Am Sonntag, den 4. März 2018 lud das Stadtarchiv die Öffentlichkeit im Rahmen des bundesweiten Tags der Archive zu einem Tag der offenen Tür in seine neue Unterkunft ein. Nach mehr als einem Jahr haben sich die Arbeitsabläufe in der neuen Umgebung eingespielt und sind zur Routine geworden. Die Räume im Gustav-Lübbecke-Haus haben sich in der Praxis bestens bewährt.

Im Jahr 2018 wurde das Stadtarchiv Bergisch Gladbach an seinem neuen Standort **von so vielen Menschen wie noch in keinem Jahr zuvor** besucht. Allein zum Tag der Archive Anfang März kamen 250 Menschen in das Stadtarchiv. Insgesamt 90 Menschen nahmen an Archivführungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung teil.

Das Jahr 2018 markiert auch den **Beginn der elektronischen Langzeitarchivierung** in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln. Im Dezember 2018 wurde nach langwierigen Vorbereitungen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Stadt Köln über die Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach an dem Langzeitarchivierungssystem DiPS kommunal geschlossen. DiPS kommunal bildet einen Pfeiler des Digitalen Archivs NRW und wird von der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe betrieben. Die Stadt Bergisch Gladbach hat sich damit zur dauerhaften Sicherung seines digitalen Archivgutes einem interkommunalen Verbund angeschlossen, an dem bisher etwa 30 Kommunen beteiligt sind.

Das Jahr 2018 brachte dem Stadtarchiv Bergisch Gladbach schließlich verbesserte Voraussetzungen für die **Digitalisierung archivischer Großformate**. Zusätzlich zu den vorhandenen Scannern, die vor allem für die Erstellung digitaler Sekundärformen analoger Fotografien benutzt werden, konnte eine digitale Kamera- und Blitzlichtausrüstung für die digitale Reproduktion von Karten, Plänen und Plakaten beschafft werden, die mit Magneten an Metallwänden befestigt werden. Die Nutzung dieser im Vergleich zu archivgerechten Großformatscannern kostengünstigen Lösung wird in Zukunft die Recherche und Benutzung großformatigem Archivgutes zunehmend erleichtern und die Zahl der Fälle, in denen die Originale beansprucht werden müssen, deutlich reduzieren. Bei der Konzeption der Lösung wurde das Stadtarchiv unter anderem durch den Stadtgraphiker Michael Thomys unterstützt.

2. Erhaltung und Erschließung von Archivgut

Zur Erschließung des Archivguts wird im Stadtarchiv Bergisch Gladbach seit 1995 das Archivierungsprogramm FAUST (aktuell in der Version FAUST 8) verwendet.

Mit Hilfe dieses Programms waren am 31. Dezember 2018 insgesamt 131.605 **Verzeichnungseinheiten** erschlossen. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 28.219 Akten, 1.334 Personalakten, 34.952 Fotos, 4.168 Karten und Plänen, 4.229 Plakaten, 4.892 Objekten Sammlungsgut und 34.803 verschlagworteten Zeitungsausgaben, die sich zu insgesamt 112.597 Verzeichnungseinheiten im Endarchiv addieren. Zu den genannten Zahlen kamen noch 7.866 Personalakten im Zwischenarchiv und 11.142 Bücher und Aufsätze in der Archivbibliothek hinzu.

Die Zahl der jeweils im Laufe der Jahre 2011 bis 2018 erschlossenen Archivalien ist in der folgenden Tabelle wiedergegeben. Mit dem Archivprogramm FAUST 8 wurden neu erschlossen:

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Akten	550	703	818	487	741	933	942	878
Personalakten	111	96	125	94	217	119	21	31
Fotos	2.270	2.121	1.784	3.524	1.768	1.251	1.057	1.411
Karten und Pläne	18	163	21	66	5	114	197	208
Plakate	204	120	210	203	228	414	225	273
Sammlungsgut	140	268	238	65	76	325	259	406
Zeitungsausgaben	1.640	1.676	1.784	1.760	1.608	2.003	1.439	2.194
Bücher und Aufsätze	318	486	253	161	229	296	314	350
insgesamt	5.251	5.633	5.145	6.360	4.872	5.455	4.454	5.751

Die schwerpunktmäßige Verzeichnung von Fotos sowie die retrospektive Verschlagwortung der örtlichen Zeitungen für die Zeit vor 1995, in der das Stadtarchiv den ersten Computer bekommen hatte, wurde fortgesetzt. Ende 2018 waren örtliche Zeitungsausgaben aus Bergisch Gladbach von 1958 bis 1968 und von 1974 bis 2018 verschlagwortet.

Aufgrund der neu erworbenen Magazinkapazitäten konnten in den vergangenen Jahren aufgelaufene **Übernehmerückstände teilweise abgebaut** werden. Große Aktenbestände der ehemaligen städtischen Liegenschaftsämter, die zum Teil bis in die Zeit des Zweiten Weltkrieges zurückreichten, konnten beispielsweise aus dem Stadtentwicklungsbetrieb übernommen werden. Im Einzelnen wurden im Jahre 2018 Unterlagen übernommen von den Verwaltungsdienststellen BM-13, 1-11, 2-22, 3-32, 3-34, 4-41, 4-44, 5, 6-10, 6-61, 7-68, 8-67, StEB/8-24 und StEB/8-80, von der EGS Bensberg, der GGS Gronau, der GGS Katterbach, der Hauptschule Ahornweg, Unterlagen des Fördervereins der Hauptschule Ahornweg, des Fördervereins des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe, des Förder-

vereins der Max-Bruch-Musikschule, des Belgisch-Deutschen Briefmarkensammler-Vereins Bensberg, des MGV Liederkranz Refrath 1864 sowie Unterlagen aus den Nachlässen von Franz Karl Burgmer (1930-2017), Richard Feiber (1869-1948), Heinz Lang (1929-2017), Felicitas Poensgen (1925-2018) und Wilhelm Wiedenhöfer (1911-1990).

Mehrere beschädigte und nicht mehr benutzbare Aktenbände wurden von einer Diplom-Restauratorin entsprechend der gesetzlichen Pflicht zur Erhaltung des Archivguts nach fachlichen Kriterien restauriert. Zu den Restaurierungskosten in Höhe von gut 5.000 Euro bewilligte der Landschaftsverband Rheinland 2018 einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro.

Unter dem **Landesarchivportal** www.archive.nrw.de waren Ende 2018 insgesamt 38 online recherchierbare Findbücher eingestellt, die auch unter der Webadresse des Stadtarchivs (www.stadtarchiv-gl.de) abrufbar sind. Zurzeit befindet sich das Landesarchivportal in einem Relaunch, so dass weitere Findbücher voraussichtlich ab dem kommenden Jahr in einer modernisierten Softwareumgebung veröffentlicht werden können. Über das bundesweite **Archivportal D** (www.archivportal-d.de) waren die Erschließungsdaten von 4.977 Verzeichnungseinheiten des Stadtarchivs Bergisch Gladbach online abrufbar.

Die in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn bereits 2013 erstellten Digitalisate Bergisch Gladbacher Zeitungen aus den Jahren von 1870 bis 1945 sind seit Ende Juni 2018 in dem neuen **Landeszeitungsportal** Zeitpunkt.NRW (www.zeitpunkt.nrw) aufrufbar. Die Zeitungen können nach Zeitungstiteln bzw. Zeitungsunternehmen, nach Orten, über eine Karte und mit Hilfe einer Kalenderfunktion recherchiert werden. Das Stadtarchiv Bergisch Gladbach hat in einem Lenkungskreis bei der Konzeption des Landeszeitungsportals mitgewirkt und war auch an der Eröffnungsveranstaltung des Portals am 29. Juni 2018 in Dortmund beteiligt. Das Projekt wurde mit Hilfe von Fördermitteln des Landes realisiert.

3. Nutzbarmachung von Archivgut

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher, die Dienstleistungen des Stadtarchivs persönlich in Anspruch genommen haben, lag im Jahr 2018 mit 796 fast doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. Die folgende Tabelle ermöglicht einen Vergleich zu den Besucherzahlen der Vorjahre:

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Besucherzahl	796	400	723	510	631	377	719	468
Nutzungszwecke								
Verwaltung	13,1%	8,1%	5,8%	7,1%	6,4%	10,1%	7,3%	11,6%
Historische Forschung	22,8%	33,8%	22,6%	35,4%	35,9%	34,0%	25,0%	30,6%
Privat	48,7%	32,3%	52,3%	34,1%	37,2%	37,1%	38,6%	35,1%
Kommerziell	2,1%	3,6%	3,6%	4,7%	1,5%	1,7%	1,0%	2,3%
Schulzwecke	13,3%	21,7%	15,7%	18,7%	19,0%	17,1%	28,1%	20,4%

Der Vergleich mit den Anteilen der Nutzungszwecke im Vorjahr zeigt, dass der starke **Anstieg der Besucherzahlen** im Jahr 2018 insbesondere durch Nutzerinnen und Nutzer zustande gekommen ist, die das Archiv aus privaten Gründen oder zu Verwaltungszwecken aufgesucht haben. Die Nutzungen zu historischer Forschung oder zu Schulzwecken haben zwar in absoluten Zahlen ebenfalls zugekommen, in der Relation aber nicht so stark wie die Gesamtbesucherzahl. Zum Besucherzuwachs beigetragen hat an erster Stelle wohl das Interesse an der neuen Unterbringung des Stadtarchivs im Gustav-Lübbecke-Haus. Neben dem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 4. März 2018 sind auch die vom Stadtarchiv angebotenen Archivführungen für Verwaltungsmitarbeiter gut angenommen worden.

Das Stadtarchiv wurde im Jahr 2018 von **Schülerinnen und Schülern** der Integrierten Gesamtschule Paffrath, des Albertus-Magnus-Gymnasiums, des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, des Gymnasium Herkenrath, des Otto-Hahn-Gymnasiums, der Marie-Curie-Realschule, des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Rösrath, des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums Wipperfürth sowie von Lehramtsreferendarinnen und -referendaren des Zentrums für schülerpraktische Lehrerausbildung Köln besucht. Außerdem fand im Stadtarchiv am 22. Februar 2018 eine Lehrerfortbildung für Geschichtslehrer und Lehrerinnen des Otto-Hahn-Gymnasiums statt.

Zusätzlich zu den in der Besucherstatistik gezählten Schülerbesuchen gedachte eine Gruppe von etwa 120 Schülerinnen und Schülern des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums am 9. November 2018, dem 80. Jahrestag der **Reichspogromnacht**, im Innenhof des Stadtarchivs der Opfer des Nationalsozialismus, für die in anderen Stadtteilen Bergisch Gladbachs Stolpersteine verlegt sind. Der Archivbesuch geschah im Zusammenhang eines Gedenkundgangs zu den in Heidkamp verlegten Stolpersteinen. Das Stadtarchiv hatte bei den historischen Recherchen der Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Forschercamps geholfen. Auf der Basis dieser Recherchen entwickelte Texte wurden von den Schülerinnen und Schülern auch als Hörstolpersteine gesprochen und im Programm von WDR 5 gesendet.

Am 1. September 2018 veröffentlichte das Stadtarchiv Hinweise und Themenvorschläge für die Teilnahme am **Geschichtswettbewerb** des Bundespräsidenten. Interessierte Schülerinnen und Schüler wurden bei Besuchen im Stadtarchiv in Bezug auf ihre Wettbewerbsteilnahme beraten und unterstützt. Bereits im Juni 2018 war das Stadtarchiv an einem Lehrerworkshop zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten in Köln beteiligt gewesen.

In Kooperation mit dem Schulmuseum fand am 20. April die Eröffnung der **Ausstellung „1968 – Schule – Reform – Protest“** statt. Zu der Ausstellung erschien ein 288 Seiten umfassender Katalog. Im Zusammenhang dieser Ausstellung hielt am 15. November die Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels, Frau Prof. Dr. Aleida Assmann von der Universität Konstanz, im Foyer der Gemeinschaftsgrundschule Katterbach einen gut besuchten Vortrag zum Thema „1968 zwischen Heroisierung und Historisierung“.

Am 8. und 9. September präsentierte sich das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg beim Stadt- und Kulturfest. In dem vom Landschaftsverband Rheinland koordinierten Gemeinschaftsblog „1914-1918: Ein rheinisches Tagebuch“ stellte das Stadtarchiv Bergisch Gladbach Digitalisate verschiedener Archivdokumente zur Geschichte des Ersten Weltkrieges online. Im Rahmen des Denkmalpflegeplans für die Stadt Bergisch Gladbach erarbeitete das Archiv für alle Stadtteile Stadtteilgeschichten. Die örtliche Presse berichtete in 17 Artikeln über das Stadtarchiv. Die unter www.stadtarchiv-gl.de erreichbare Website des Stadtarchivs Bergisch Gladbach beim Landesarchivportal NRW zählte im Jahr 2018 54.798 Besuche. Im Jahr 2017 waren dort 54.054 Besuche gezählt worden.

4. Perspektiven

Im Jahr 2019 wird das Stadtarchiv Bergisch Gladbach Archivierungsmodelle zur **elektronischen Langzeitarchivierung** in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und anderen Verbundpartnern mit Hilfe des Systems DiPS kommunal entwickeln. Zu den elektronischen Archivalien, die das Stadtarchiv in diesem Rahmen bearbeiten möchte, gehören unter anderem digitale Fotos des Pressebüros, städtische Internetseiten und digitalisierte Audiodokumente wie etwa Tonbandaufnahmen städtischer Veranstaltungen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Archivarbeit wird bei der **Digitalisierung** großformatiger Karten, Pläne und Plakate liegen. Zudem wird das Archiv als Koordinationsstelle für die städtische Schriftgutverwaltung seine Mitwirkung bei der Einführung und Umsetzung elektronischer **Aktenpläne** als Voraussetzung elektronischer Aktenführung und elektronischer Aktenablage verstärken.

Daneben wird das Stadtarchiv die **Übernahme** der in den Verwaltungseinheiten noch zahlreich vorhandenen analogen Akten vorantreiben und angesichts des altersbedingt verstärkten Personalwechsels bei der Stadtverwaltung die in den Akten niedergelegten Verwaltungsinformationen zu sichern suchen. Aufgrund von Schäden nicht benutzbare Aktenbände werden von einer Fachrestauratorin wiederhergestellt werden. Der Landschaftsverband Rheinland hat für diesen Zweck für 2019 bereits einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro beschlossen.

Im August wird auch wieder eine **Auszubildende** im Stadtarchiv die Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, beginnen. Der bisherige Auszubildende hat im Januar 2019 seine Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt und konnte gleich im Februar 2019 die Arbeit als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste in einem sächsischen Kreisarchiv aufnehmen.

Neben der **Bildungspartnerschaft** mit dem Otto-Hahn-Gymnasium und den Kooperationsprojekten mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium strebt das Stadtarchiv auch eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Albertus-Magnus-Gymnasium an. Anfang 2019 wurden Akten aus dem Schularchiv ins Stadtarchiv übernommen. Im Februar 2019 nahmen Lehrerinnen und Lehrer des Albertus-Magnus-Gymnasiums an einer Fortbildungsveranstaltung im Archiv teil und lernten anhand praktischer Übungen Möglichkeiten der Archivnutzung für den Geschichtsunterricht kennen.

Stand: 22. Mai 2019